



# Jordanien – Wandern durch Wüste und Wadis

*Jordanien ist nicht nur ein Ziel für Pilger und Kunstbegeisterte. Neben Petra und dem Berg Nebo fasziniert das Land seine Besucher mit einzigartigen Naturlandschaften und artenreichen Biotopen. Aber: Die entdeckt nur der, der seine Wanderschuhe schnürt!*

**1. Tag: Anreise nach Amman** Sie fliegen nach Amman – Willkommen im Orient! Spannende und aktive Tage erwarten uns. (A)

**2. Tag: Von der Ritterburg in die Antike** Im Norden Jordaniens thront die Festung von Ajlun, die ein Neffe des großen Sultans Saladin gegen die Kreuzfahrer errichten ließ. Zu ihren Füßen wandern wir durch die überraschend grüne Hügellandschaft auf dem „Scenic Viewpoint Trail“. Immer wieder eröffnen sich herrliche Ausblicke in die Jordansenke. Nachmittags erwartet uns ein Höhepunkt – Jerash. Die alte Handelsstadt führt uns in die Zeit der Römer. Wir finden hier die am besten erhaltenen Denkmäler der Antike. Das weitläufige Gelände hält einige Entdeckungen für uns bereit. 220 km (F, A) ↑ 330 m, ↓ 330 m, ☉ ca. 3 Std.

**EVENT TIPP** Im April blüht die schwarze Iris, die **Nationalblume** Jordaniens.

**3. Tag: Von Amman ins Dana Naturreservat** Auf der Königsstraße fahren wir in südwestlicher Richtung nach Madaba. Weltberühmt wurde die Stadt aufgrund eines Mosaiks aus dem 6. Jahrhundert. Es zeigt eine Landkarte von Palästina mit Jerusalem und der Grabeskirche im Mittelpunkt. Sie ist die älteste kartografische Darstellung des Heiligen Landes. In Kirbet El-Mekhayat schauen wir uns die Überreste der Lot- und Prokop-Kirche genauer an und wandern auf

den Berg Nebo. An einem klaren Tag genießen wir einen einzigartigen Ausblick auf das Jordantal und das Tote Meer. Nachmittags erreichen wir das Dana Naturreservat. 230 km (F, A) ↑ 200 m, ☉ ca. 3 Std.

**4. Tag: Im Dana-Nationalpark** Dana ist das wichtigste Biosphärenreservat im Nahen Osten. Wir finden hier fast 900 Pflanzenarten und seltene Tiere wie den Nubischen Steinbock oder den Wüstenluchs. Die Strecke führt uns nach Dana Village, wo die Zeit stehengeblieben zu sein scheint. Hier machen wir uns mit dem ganzheitlichen Projekt der „Royal Society for the Conservation of Nature“ vertraut. Von imposanten Aussichtspunkten blicken wir auf weite Ebenen mit zahlreichen Schluchten. Die unterschiedlichen Vegetationsstufen, zu denen auch Wacholderwälder gehören, sind das eigentliche Erlebnis unseres Ausflugs. 130 km (F, A) ↑ 250 m, ↓ 250 m ☉ ca. 5 Std.

**5. Tag: Petra: Stadt im Fels** Es zählt zu den Sieben-neuen-Weltwundern und gilt als eine der schönsten archäologischen Stätten weltweit. Nichts ist mit Petra vergleichbar! Vor allem die Effekte, die das Sonnenlicht auf bunten Sandsteinfelsen hervorbringt, sind einzigartig. Wir bewundern auf unseren Wanderungen die Gebäude, Grabkammern, Straßen und Kultplätze. Heute verschaffen wir uns zunächst einen Überblick, wandern durch die Schlucht des Siq und

**+**  
Wandern auf dem Dana-Trail  
Übernachtungen im Zeltcamp  
im Wadi Rum

Im Wadi Mujib: 400 Meter  
unter dem Meer

besichtigen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Auf den Spuren eines alten Prozessionsweges steigen wir auf zum Hohen Opferplatz, dem bedeutendsten Kultort, und genießen die grandiose Aussicht auf die Ruinenlandschaft. Auf unserem Rückweg durch das Wadi Farasa kommen wir an zahlreichen Gräbern vorbei. 170 km. (F, A)  
 ↑ 500 m, ↓ 500 m, ☉ ca. 5 bis 6 Std.

**6. Tag: Klein Petra und Ed Deir** Ein weiterer Tag in der Nabatäerstadt! Von El-Beidha aus starten wir zu einer Wanderung, die uns durch die grandiose Bergwelt Klein Petras führt. Einige Passagen erfordern Trittsicherheit. Immer wieder erhalten wir Ausblicke auf bizarre Felsformationen und Schluchten. Wir erreichen die Felsenstadt durch den Hintereingang am Kloster Ed Deir, hoch oben auf einem Plateau gelegen. Dieses Felsengrab gehört neben dem Schatzhaus zu den schönsten Fassaden in Petra. Hinab geht es über eine ausgetretene Felsentreppe (ca. 800 Stufen) in den Talkessel. In der Ferne erblicken wir die mächtigen Fassaden der Königsgräber. Wir passieren das Löwentriklinium, ein durch Erosion stark verwittertes Grabmal. (F, A)  
 ↑ 350 m, ↓ 350 m, ☉ ca. 6 Std.

**7. Tag: Der Ruf der Wüste** Wir verlassen Petra nach dem Frühstück und fahren zum Wadi Rum. Typisch für das Wadi Rum sind roter Sand, mächtige Dünen und von der Natur gebildete Felsbögen. Hier, im Tal des Mondes, wurden die spektakulären Außenaufnahmen des Filmklassikers „Lawrence of Arabien“ von David Lean gedreht. Von der Beduinenstation geht es per Geländewagen zur Lawrence-Quelle, in der Lawrence von Arabien gebadet haben soll. In der Khazali-Schlucht bewundern wir bei einem kurzen Spaziergang Felszeichnungen. Ganz Aktive erklimmen eine der Sanddünen 140 km (F, A) ☉ ca. 2 Std.

**8. Tag: Erlebnis Wadi Rum** Wir begeben uns auf die Spuren der Beduinen, die schon Jahrtausende vorher hier gesiedelt haben und genießen die Ausblicke auf die sich wandelnde Landschaft mit ihren Dünen zwischen den bizarren Felsgebilden. Zum stillen Mittagessen erwarten uns die Beduinen mit ihrer traditionellen Küche: Lamm aus dem Erdofen! Schon die frühen Nomaden haben also gut geiebt! Nach diesem kulinarischen Höhepunkt genießen wir noch einen Tee. Wir sind zu Gast bei einer Beduinenfamilie und erfahren Spannendes über den Alltag in der Wüste. (F, M, A)  
 ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 4 Std.

**9. Tag: Vom Wadi Rum ans Tote Meer** Nach dem Frühstück geht es durch das Wadi Araba zum Toten Meer. Angekommen am tiefsten Punkt der Erde springen wir in die Fluten! Sich tragen lassen, vom salzigen, mineralreichen Wasser: Ein besonderes Erlebnis, von dem wir zu Hause berichten werden. 380 km (F, A)

**10. Tag: Wanderung am Toten Meer** Eine perfekte Reise mit einem perfekten Abschluss: Wir wandern durch das Wadi Mujib mit seinen tief eingeschnittenen Schluchten und den bizarren Felsformationen. Der Fluss ist unser einziger Weg durch die engen, 50 Meter tiefen Schluchten des Wadis (Badeschuhe empfehlenswert). Sollte der Siq Trail wasserstands- oder witterungsbedingt geschlossen sein, wandern wir auf dem Ibexweg. Wir lassen die Reise am Toten Meer ausklingen. 65 km. (F, A) ↑ 180 m, ↓ 180 m, ☉ ca. 4 Std.

**11. Tag: Rückreise** Es geht zum Flughafen und zurück in die Heimat. Sie möchten noch ein wenig bleiben und entspannen? Genießen Sie erholsame Tage unter der Sonne Jordaniens! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M= Mittagessen, A=Abendessen)

**11-Tage-Wanderreise** z. B. 12.04.-22.04.2021  
 p. P. im DZ ab € 2.095 / € 1.595\* **R 239H300**

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			12	10					27	18	
--	--	--	----	----	--	--	--	--	----	----	--

**J F M A M J J A S O N D**  
 Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/239H300](http://www.gebeco.de/239H300) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2022 vormerken: 11.04., 16.05., 26.09., 17.10. Weiteres siehe Seite 140.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 12.04.-22.04. € 295

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / Ø 12/ max. 15

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)\*
- Flüge mit Royal Jordanian in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Amman\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern\*
- Rundreise im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Wanderungen laut Programm
- 8 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Amman, Dana, Petra und Totes Meer in 2- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/239H300](http://www.gebeco.de/239H300)
- 2 Übernachtungen im Zeltcamp im Wadi Rum
- 10x Frühstück, 1x Mittagessen, 10x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Wanderung auf dem „Scenic Viewpoint Trail“
- Ausführliche Wanderungen in Petra
- Treffen mit Beduinen
- Visabeschaffung
- Alle Eintrittsgelder
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 86 BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 140.



max. Höhe über NN: ca. 1.200 m  
 max. Höhendifferenz: 400 m  
 max. Wanderdauer: ca. 6,5 Std.

